

Jetzt in Zeitungsform erhältlich:

Die Parteitagsrede von Helmut Kohl „Wir arbeiten für eine menschliche Zukunft“



Auf dem 29. Bundesparteitag der CDU in Mannheim hat Helmut Kohl eine vielbeachtete Rede gehalten. Sie gibt einen Ausblick auf die politische Arbeit der CDU und die künftige politische Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland.

Eine, laut „Süddeutsche Zeitung“, „über weite Passagen hinweg kluge, eine nachdenkliche Rede, der weder Sensibilität abgeht noch die Kraft, veränderte Prioritäten zu setzen und ihnen Inhalte zu geben ... ohne Scharfmacherei ... ohne gehässige Streitsucht, ohne provinzielle Nörgelei“.

Um eine weitestgehende Verbreitung — z. B. per Hausverteilung oder beim Canvassing — zu ermöglichen, hat die CDU-Bundesgeschäftsstelle diese Rede in

einer aktuellen und lesefreundlichen Zeitungsform herausgegeben. Sie ist zu bestellen beim

IS-Versandzentrum
Postfach 13 28
4804 Versmold

Mindestabnahme: 250 Exemplare
Preis pro 250 Exemplare: 30,— DM
Bestell-Nr. 3236

Die Landes-, Bezirks- und Kreisverbände erhalten eine kostenlose Grundaussstattung von 250 Exemplaren.

Ideen
Taten
Aktionen

Neue Wandzeitung

Wir arbeiten
für eine
menschliche
Zukunft **CDU**
sicher
sozial
und frei



Helmut Kohl
führt eine geschlossene CDU

Helmut Kohl und die CDU verkörpern für die Mehrheit der Deutschen die Gewißheit, daß in unserem Land bald wieder mit Vernunft, Mut und Entschlossenheit regiert wird.

Die Volkswirtschafts-Behörde von Helmut Kohl auf dem CDU-Bundesparteitag in Bonn, 29. September 1981. (Foto: DPA/Deutscher Pressedienst)

„Helmut Kohl führt eine geschlossene CDU“, das ist die Schlagzeile der neuen Wandzeitung, die den 29. Bundesparteitag der CDU in Mannheim dokumentiert: Helmut Kohl ist mit einem überragenden Ergebnis in seinem Amt als Parteivorsitzender bestätigt worden und steht an der Spitze einer selbstbewußten, geschlossenen CDU.

Helmut Kohl: „Wir, die CDU/CSU, verkörpern für die Mehrheit der Deutschen die Gewißheit, daß in unserem Land bald wieder mit Vernunft, Mut und Entschlossenheit regiert wird.“

Alle CDU-Verbände haben die Möglichkeit, Wandzeitungen für ihre Schaukästen kostenlos über die einzelnen Kreisgeschäftsstellen zu beziehen. Wenden Sie sich an Ihre Kreisgeschäftsstelle.

Der geänderte Bedarf eines Kreisverbandes muß bei der

**CDU-Bundesgeschäftsstelle
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit**

durch die Kreisgeschäftsstelle gemeldet werden. Er wird dann beim Versand der nächsten Wandzeitungsausgabe berücksichtigt.



Anleitungen zur Parteiarbeit

NEU ÜBERARBEITET:

Ideen · Aktionen · Tips für die politische Ansprache von Frauen

Verändertes Wahlverhalten und stärkere Auseinandersetzung der Frauen mit ihren eigenen politischen Interessen machen besondere Anstrengungen zur direkten politischen Ansprache der



Frauen notwendig, wenn die Union die Frauen als Wählerinnen (zurück)gewinnen will. Dazu ist eine Vielzahl von örtlichen Initiativen notwendig, mit denen die einzelne Frau gezielt angesprochen wird.

Wie werden nun derartige Aktionen geplant, organisiert und realisiert? Welche Veranstaltungsarten, Aktionsformen usw. kommen für eine zielgruppenspezifische Ansprache überhaupt in Frage? Ideen, Tips und Aktionen hierzu gibt das Aktionshandbuch.

Mindestabnahme: 10 Exemplare

Preis pro 10 Exemplare: 10,— DM

Bestell-Nr. 3092

In diesem Zusammenhang sei auch auf das **Black Book** hingewiesen. Der Anteil der Erst- und Jungwähler im Wählerstamm der Unions-Parteien ist viel zu gering. Die politische Zukunft der Union wird aber auch davon abhängen, inwieweit es ihr gelingt, diesen Trend zu ihren Gunsten zu verändern. Alle Erst- und Jungwähler müssen deshalb konzentriert und umfassend angesprochen werden.

Tips für wirkungsvolle Aktionen gibt das Black Book.

Mindestabnahme: 10 Exemplare

Preis pro 10 Exemplare: 15,— DM

Bestell-Nr. 3082

Dank der hohen Nachauflagen konnte bei beiden Büchern der Verkaufspreis gesenkt werden.



Broschüren-Serie

Die Broschüren-Serie „Zum Thema“ wird ständig aktualisiert und vervollständigt.

Neu überarbeitet:

Renten

In der Neuauflage der „Zum Thema“-Broschüre wird ein Schwerpunkt auf die Frage gelegt, was aus den Renten in Zukunft wird. SPD und FDP haben vor allem in der Sozialpolitik vor der Wahl 1980 weitauseinanderklaffende Forderungen vertreten. Zwar hat der Bundeskanzler in seiner Regierungserklärung versucht, diese divergierenden Auffassungen zu einem Kompromiß zusammenzufassen, es ist jedoch festzustellen, daß es sich bei kritischer Durchleuchtung um zweideutige Kompromisse handelt, die mehr der Gesichtswahrung der Koalitionsparteien dienen, als einer gerechten und befriedigenden Lösung der Probleme. Dies zeigt sich in der unterschiedlichen Haltung der Koalitionsparteien in der Frage der Brutto- oder Nettolohnrente. Ähnlich widersprüchlich äußern sich SPD und FDP zur Beitragsanhebung in der Rentenversicherung. Bei der Neuordnung der Hinterbliebenenversorgung haben die Koalitionsvereinbarungen wieder die festen Zusagen aufgehoben, die beide Parteien vor der Wahl in ihren Wahlprogrammen gemacht haben. Die Union hält entschieden an der bruttolohnbezogenen Rente fest: Der

Renten

Sicherung der Renten

Der SPD-Rentenbetrug
Erhaltung des Generationenvertrages

CDU

Bruttolohn ist der einzig klare und verläßliche Maßstab der Rentenfestsetzung und der Rentenanpassung. Verläßlichkeit und Sicherheit sind unabdingbare Voraussetzungen für die Stabilität unserer staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung.

Mindestabnahme: 100 Exemplare

Preis pro 100 Exemplare: 28,— DM

Bestell-Nr. 5863